

Wegweiser“ (S. 89) zu Quellen und Sekundärliteratur zum Veckinchusen-Archiv vor, resümiert zu diesem Zweck die lange und wechselhafte Editions-geschichte des Bestandes, die aus eigenem Recht wissenschaftsgeschichtliches Interesse verdiene, skizziert die grundlegenden methodischen Probleme bei der Edition derartiger Quellen und macht Hoffnung auf ein virtuelles Veckinchusen-Archiv, das alle Materialien vereinen soll. – Cordula A. FRANZKE / Joachim LACZNY, Digital Humanities und eine Edition von Amtsbüchern – Die Verwaltungstätigkeit des Deutschen Ordens im ländlichen Raum Preußens (S. 91–105), stellen die Erschließung von zwei Amtsbüchern untergeordneter Amtsträger des Deutschen Ordens aus der Zeit 1441–1467 vor, die als Volltext-editionen im Druck erschienen sind und gleichzeitig sowohl als PDF als auch als XML-Version online verfügbar gemacht wurden. – Simone WÜRZ, Konzeptionelle Überlegungen zur digitalen Edition der Augsburger Baumeisterbücher (S. 107–113), berichtet über das in Arbeit befindliche Projekt, das die Interessen sowohl von Historikern wie Sprachwissenschaftlern berücksichtigt, das zudem anstrebt, Abbilder der Quellen mit den Editionstexten zu verbinden und dessen Erträge online verfügbar sind (<https://www.augsburger-baumeisterbuecher.de>).

Ingrid Fees

Roland VIADER, *Tailler à merci: hommes francs et serfs questaux de Pennautier au milieu du XII^e siècle*, *Annales du Midi* 130 n° 303 (2018) S. 261–289; DERS., *Le procès sur les tailles et les corvées de Pennautier: l'enquête et la sentence de 1246*, ebd. S. 365–378, wertet das Protokoll einer Untersuchung aus, die 1246 auf Befehl des Seneschalls von Carcassonne in Pennautier (Dép. Aude), einer befestigten Ortschaft 5 km nördlich von Carcassonne, vorgenommen wurde. Befragt wurden 77 Einwohner, deren Aussagen Einblick in die komplexe Sozialstruktur des Ortes gewähren. Gekennzeichnet ist sie von einem sehr hohen Anteil an Leibeigenen, die wiederum in den unterschiedlichsten Abhängigkeitsverhältnissen standen. Das Protokoll und das vom Seneschall gefällte Urteil werden nach frühneuzeitlichen Abschriften ediert.

Rolf Große

Victor RIVERA MAGOS, *I capitula di Barletta e di Manfredonia (1297 e 1301). Due fonti fiscali per lo studio della Capitanata e della valle dell'Ofanto nel Medioevo*, *Bullettino dell'Istituto storico italiano per il medio evo* 120 (2018) S. 91–133, 3 Abb., untersucht, inwieweit die Besteuerungsordnung des Jahres 1297 von Barletta Vorbild war für die von Manfredonia und druckt im Anschluss (S. 119–131) das Schreiben mit der Bestätigung der Steuerliste durch Karl II. von Anjou für den *syndicus* von Manfredonia vom 31. Juli 1301 ab.

H. Z.

Martin MUSÍLEK, *Hus a pražští konšelé v předvečer revoluce. Staroměstské soudní knihy pro dluhy a možnosti jejich výpovědi pro dějiny města [Hus and the Prague councillors on the eve of the revolution. Old Town Judicial Books for Debts and the possibilities of their testimony for the history of the town]*, *Český časopis historický* 117 (2019) S. 275–317, gewinnt durch eine Analyse